



„Eine Investition in die Zukunft unserer Kinder, eine Investition in den Wirtschaftsstandort Steinakirchen am Forst und eine Investition in den Fortschritt. Führen wir Steinakirchen gemeinsam in die Zukunft! Nutzen wir das Angebot der Niederösterreichische Glasfaserinfrastrukturgesellschaft (nÖGIG), es ist einmalig, diese Chance werden wir so schnell nicht mehr bekommen! Ich bitte Sie, falls Sie sich noch nicht dazu entschieden haben, machen Sie mit, unser Ort wird durch den Glasfaserausbau enorm aufgewertet und jeder Einzelne profitiert davon!“

Bgm. Ing. Wolfgang Pöhacker, ÖVP

„Ich bin ein starker Befürworter des Glasfasernetzes, weil...

... ich seit 1980 persönlich die positive und notwendige Entwicklung beim Telefon vom Viertel- zum Halb- und schließlich zum ganzen Telefonanschluss miterlebt habe und letztendlich froh war, als Telefonie und Internetzugang gleichzeitig möglich wurden. So sehe ich in der Glasfaser nur die logische Weiterentwicklung für eine zukunftsfähige Datenübertragung in den verschiedensten Bereichen. Homeoffice ist schon jetzt eine neue Möglichkeit und wird in Zukunft sicher noch mehr an Bedeutung gewinnen.

Glasfaser ist nahezu ausfallsicher und außerdem bezüglich Übertragungsgeschwindigkeit beinahe unlimitiert – wenn es die Endgeräte zulassen.

Die Gelegenheit, jetzt zu den Ausbaubereichen in NÖ zu gehören, muss meines Erachtens unbedingt genutzt werden. Ansonsten könnte es möglicherweise Jahre dauern, bis Steinakirchen wieder eine Ausbaumöglichkeit bekommt.

Meine Bitte: Wenn es irgendwie möglich ist - entscheiden Sie sich für Glasfaser, unterstützen Sie die wertvolle Initiative unserer Gemeinde.“



Manfred Mitterer, Direktor der VS aD



„Breitbandinternet mit Glasfaser öffnet uns Tor und Tür zum 21. Jahrhundert. Unsere soziale Kommunikation, aktuelle und breite Informationen, ortsunabhängiges Arbeiten und auch viele Unterhaltungsmöglichkeiten sind ohne Breitbandinternet nicht mehr denkbar. Betriebe können ohne schnelles Internet heutzutage nicht mehr existieren. Vor allem die Peripherie leidet sehr unter der schlechten Internetversorgung. Sichern Sie sich und sichern wir uns ein Stück Zukunft.“

GfGR Dr. Wolfgang Zuser, LUST



„Glasfaser ist die Technologie der Zukunft. Für Steinakirchen eine sehr große Chance, die wir nutzen müssen. Für mich ist es wichtig, da ich mit Glasfaser die heiligen Messen mit einer besonders guten Qualität live übertragen kann.“

Pfarrer Mag. Hans Lagler



„Seien es nun die Hausaufgaben unserer Kinder, das tägliche Arbeiten im Büro oder von Zuhause aus, die Suche nach Informationen im Internet, das Schauen von Videos oder TV-Sendungen oder auch der tägliche Besuch in den Geschäften vor Ort. Unser aller Leben wurde und wird laufend durch den technologischen Fortschritt beeinflusst und wir alle sind voll gefordert, uns entsprechend anzupassen, um halbwegs am Ball zu bleiben.“

Aus diesem Grund ist es jetzt an der Zeit, die Technologie von gestern gegen die von heute auszutauschen und auf die weniger störanfällige, weitaus leistungsstärkere und stabilere Glasfaserverbindung umzustellen. Ein zeitgemäßer Internetanschluss wird mehr und mehr zur Voraussetzung für die Teilhabe am wirtschaftlichen und sozialen Leben: er schafft Arbeitsplätze, erleichtert das Arbeiten und ist für bestehende und auch neue Unternehmen ein immer wichtigeres Kriterium bei der Standortwahl. Aus diesem Grund haben wir als Familie und als Inhaber der Kaufhaus Leyrer GmbH den Antrag auf Glasfaser-Anschluss abgegeben. Dieser ist erstens unkompliziert auszufüllen und zweitens im Rahmen der Aktion top gefördert. Bitte nehmen auch Sie diese Chance bis Ende Jänner wahr und unterstützen Sie durch Ihren Antrag die Weiterentwicklung und Standortsicherheit unserer Gemeinde.“

Sophia und Michael Kirner

„Der Glasfaserausbau ist vor allem für die Jugend wichtig, sei es fürs Lernen in Lerngruppen oder beim Spielen am PC.“

Zusätzlich ist der Glasfaseranschluss als wichtige Aufwertung für jedes Haus zu sehen.

Durch die guten Fördermöglichkeiten gibt es den Anschluss jetzt sehr preisgünstig, so günstig ist er nie mehr zu haben.“



GR Gerhard Bayerl, FPÖ



„Ich kann mich noch gut erinnern, wie Anfang der 1990er Jahre die Diskussion über Internet aufgekommen ist. Damals funktionierte Internet noch mit Telefon-Modem mit 9,6 Kilobit/s. Nicht vorzustellen, wie damals der Aufbau einer Bildschirmseite langsam war, es dauerte Minuten! Und man sprach bereits damals von „der Welt im Dorf“, die wir uns hereinholen mit den ungeahnten Möglichkeiten des Internet. Damals waren wir aber vom globalen Dorf Internet meilenweit entfernt.



Ende der 1990er Jahre haben private Haushalte über das Telefonnetz Internet mit Modems mit 36 KBit/s Übertragungsraten gehabt. Mit dem Aufkommen von DSL und ADSL Modems verbunden sind die Downloadgeschwindigkeiten in den einstelligen Megabit/s Bereich gestiegen. Aber es war fast unmöglich noch vor 10 Jahren einen Film zu streamen oder größere Datenmengen Up- oder Down- zuladen. Die Anforderungen an das Internet steigen weiter und auch bei uns am Land sind Internet Dienste, wie Daten Streaming, Videokonferenzen, PayTV wie Netflix und Co. bis hin zum Gaming vor allem für Firmen aber auch Private nicht mehr wegzudenken. Nur mit dem Unterschied halt, dass es immer wieder und nach wie vor zu nervigen Ausfällen kommt, da die Kupferleitungen der Telefonnetze überfordert sind.

Die Qualität passt nicht, obwohl bis zum Telefon Wähl-Amt in Steinakirchen Glasfaser liegt, bringt uns das sehr wenig. Wenn wir uns aber vorstellen, dass wir erst am Beginn dieser Internet Entwicklung stehen und die Datenmengen mit zunehmendem Qualitätsanspruch immer größer werden, dann leuchtet uns ein, dass die Übertragungskapazitäten mit herkömmlichem Telefonnetz am oberen Ende angekommen sind und nicht mehr zu steigern sind – AUSSER mit Glasfaser bis ins Wohnzimmer und Büro.

Und genau da stehen wir jetzt bei der Diskussion über den Glasfaserausbau in Steinakirchen! Ich habe Glasfaser bestellt! Lassen wir uns diese Chance für Steinakirchen nicht entgehen! Die Vorteile inkl. günstige Kosten für den Anschluss ab € 300,- für einen Einzelanschluss liegen auf der Hand. Wir brauchen 42 % Zustimmung für den Ausbau durch NÖGIG. Also bitte informiert euch, lasst euch beraten. Die Frist für die Entscheidung der NÖGIG über den Ausbau Ende Jänner 2022 kommt immer näher! Schon am 1 Februar kann es zu spät sein, wenn wir diese Frist versäumen und die NÖGIG als verantwortliche Organisation in NÖ für den Glasfaserausbau feststellt, dass eine zu geringe Beteiligung in Steinakirchen gegeben ist – dann profitieren andere. Wir haben es selber in der Hand, ob wir künftig mit Glasfaser dazugehören, also worauf warten wir noch?“

Ing. Josef Streisselberger, MSc



„Wir waren eines der ersten Unternehmen in Steinakirchen die sich für Glasfaser entschieden haben. Es ist für unser Unternehmen sehr wichtig eine gute und vor allem stabile Internetverbindung zu haben. Die Kosten sind dabei wesentlich günstiger als bei anderen Anbietern. Zeitgleich wertet Glasfaser auch den Wert des Objektes auf. Glasfaser in Steinakirchen muss realisiert werden.“



Markus Kogler, Werbecluster



„JETZT oder irgendwann in den nächsten 20 Jahren. Das ist die Wahrheit bei einem Glasfaserausbau in einer kleinen (aber feinen) Gemeinde wie Steinakirchen am Forst. Um den Weg in die Zukunft zu meistern brauchen wir Glasfaser.“

In einigen Jahren werden die Kupferkabel Geschichte sein, dann sind große Bandbreiten kaum mehr möglich. Es bleibt uns nur mehr die mobile Lösung. Wollen wir eine Sendemasten-Flut in unserer Heimat?

Wussten Sie, dass man im NÖGIG Netz dann bis zu 1.000 MBIT für unter 100 € bekommt? Vor 15 Jahren noch undenkbar. In 15 Jahren wird es aber so sein, dass wir stabile Netze brauchen. Glasfaser sollte man betrachten wie ein digitales Festnetz, das man uns vor Jahrzehnten eingebaut hat. Damals noch futuristisch, jetzt undenkbar, hätten wir es nicht vor Jahren bekommen. Stellen Sie sich vor, die BürgerInnen von Steinakirchen hätten damals entschieden, den Trend der Zeit nicht mitzumachen. Wir würden immer noch analoge Apparate mit Drehscheibe haben.

Aktuell haben WIR es wieder selber in der Hand, WIR BürgerInnen entscheiden GEMEINSAM über die Zukunft von Steinakirchen. Ein besseres Bürgerbeteiligungsprojekt gibt es nicht. Machen Sie mit, gestalten Sie mit, unterschreiben Sie noch heute!

JA ZU GLASFASER! JA ZUR ZUKUNFT IN STEINAKIRCHEN!“

*GfGR Günter Mondl, Obmann Ausschuss für Wirtschaft,
Digitalisierung und Öffentlichkeitsarbeit*